

Traum II

Diese Rubrik scheint ergiebiger zu sein, als mir vorschwebte, und sie wird möglicherweise ein Selbstläufer, denn der zweite Traum gleicht dem ersten in einigen Punkten: wieder ein Abendessen, diesmal mit drei Bekannten im Hilton. Hier bezahlt man im Voraus am Eingang, es gibt einen Festpreis (Buffet wahrscheinlich). Alles wunderbar, das Essen ist vorbei, man sitzt und redet. Mittlerweile hat aber das Personal hinter dem Tresen gewechselt, ein wichtiger Mensch tritt zu mir heran und bedeutet mir, ich solle nun das Lokal verlassen. Ich frage, warum? Der Mensch erklärt mir, ich sei nicht Gast des Hotels. Ich erkläre, dass ich bereits bezahlt habe. Das spiele keine Rolle, ich solle „im Interesse der Gäste“ das Haus verlassen. Ich beginne Fragen zu stellen: Wieso durfte ich essen und bekomme erst danach meinen Verweis? Wieso lässt man mir nicht den Rest des Abends, nachdem ich mein bezahltes Essen bereits verspeist habe? Wieso war bei den bisherigen Tresenmenschen alles in Ordnung? Der Chef (?) zeigt auf eine Ansammlung von Tonkrügen hinter seinem Tresen und deutet eine Wurfbewegung an: „Wenn sie nicht auf der Stelle das Lokal verlassen, ...“ – „Warum werden Sie so aggressiv? Was ist denn das für ein Scheißlokal?“ Ich werde laut, drehe mich am Tresen herum zu den zwanzig akkurat aufgestellten Tischen mit speisenden Gästen, breite die Arme aus und schreie die Leute an: „Und warum sitzt ihr hier schweigend und sagt nichts?“
Aufgewacht.